

---

## Konzeptwettbewerb Schülerforschungszentren Ausschreibung 2017

### Der Konzeptwettbewerb

Für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) begeisterte Jugendliche benötigen Orte, an denen sie ihre Fähigkeiten erweitern und ihre Talente entfalten können. Außerschulische Sport- und Musikförderung erfolgt bereits flächendeckend sehr effektiv in Sportvereinen und Musikschulen. Im Gegensatz dazu fehlt Jugendlichen in den meisten Regionen Deutschlands eine vergleichbare Infrastruktur im MINT-Bereich. Bislang werden talentierte junge Menschen zumeist noch ausschließlich im schulischen Rahmen gefördert.

Die Joachim Herz Stiftung und die Stiftung Jugend forscht e. V. setzen sich dafür ein, diese Lücke zu schließen und engagieren sich gemeinsam seit 2015 für die bundesweite Etablierung von Schülerforschungszentren. In diesen außerschulischen Lernorten können naturwissenschaftlich und technisch interessierte Kinder und Jugendliche unter dem Coaching von Projektbetreuern ihrer Neigung nachgehen und so ihr Talent entfalten. Die Erfahrung zeigt: Schülerforschungszentren lassen sich nicht „von oben“ verordnen. Vielmehr sind regionale Gegebenheiten zu berücksichtigen und lokale Initiatoren wichtig. So führte bisher meist das Engagement Einzelner aus Schule, Wirtschaft und Politik zur Entstehung erfolgreicher Schülerforschungszentren vor Ort. Für diese Engagierten liefert die Broschüre „Aufbau von regionalen Schülerforschungszentren“ wertvolle Informationen:

[http://www.jugend-forscht.de/fileadmin/user\\_upload/Downloadcenter/Infomaterial/Aufbau-von-regionalen-Schuelerforschungszentren.pdf](http://www.jugend-forscht.de/fileadmin/user_upload/Downloadcenter/Infomaterial/Aufbau-von-regionalen-Schuelerforschungszentren.pdf)

Um weiteren Ideen und Konzepten zum Erfolg zu verhelfen, schreiben die Stiftung Jugend forscht e. V. und die Joachim Herz Stiftung gemeinsam bereits zum zweiten Mal den **Konzeptwettbewerb Schülerforschungszentren** aus. Ab dem 1. Januar 2017 sind Bewerbungen möglich. Die fünf besten eingereichten Konzepte werden ausgezeichnet und erhalten eine Anschubfinanzierung in Höhe von bis zu 15.000 Euro für die Realisierung ihres Projektes.

### Wer kann sich bewerben?

Bewerbungen können von allen Akteuren der regionalen Bildungslandschaft eingereicht und sowohl von Einzelpersonen als auch von Projektteams erstellt werden.

Die Bewerbung besteht aus (Vorlagen und weitere Hinweise im Anhang):

- Bewerbungsformular
- Konzept
- Zusagen lokaler Unterstützer aus Wirtschaft und/oder Politik
- Detaillierter Finanzierungs- und Budgetplan, der Auskunft über die geplante Verwendung des Preisgeldes gibt
- Ausgefülltes Formular zur Datenschutzerklärung

## Jury und Bewertung

Bis zu fünf preiswürdige Projekte werden von einer Jury aus unabhängigen Akteuren mit einschlägiger Erfahrung ermittelt.

Bewertet wird die Qualität des Konzepts im Hinblick auf die Bestandsaufnahme bestehender Akteure und Strukturen („Mapping exercise“), die Identifizierung und Bündelung positiver Voraussetzungen und Faktoren, die Eingrenzung von Hürden und Definition von Herausforderungen sowie die Maßnahmen zur Realisierung des Konzepts. Soll ein Schülerforschungszentrum an einer Schule entstehen, ist darauf einzugehen, wie dieses über die Schule hinaus wirken soll. Schließlich ist der Finanzierungs- und Budgetplan (insbesondere die geplante Verwendung des Preisgeldes) wesentlicher Bewertungsbestandteil.

Erweiterungskonzepte für Schülerforschungszentren, die bereits in Betrieb sind, sind nur zugelassen, wenn durch die konzeptionellen Neuüberlegungen ein eindeutiges Zusatzangebot geschaffen wird. Von der Bewerbung ganz ausgeschlossen sind Konzepte, bei denen sich der Bedarf einer Anschubfinanzierung nicht erschließt.

## Preise

Bis zu fünf von der Jury ausgewählte Konzepte werden mit einem Preisgeld in Höhe der im Finanzierungs- und Budgetplan ausgewiesenen Mittel von bis zu 15.000 Euro ausgezeichnet. Das Preisgeld versteht sich als Starthilfe, da die dauerhafte Finanzierung eines Schülerforschungszentrums einer langfristigen Förderung bedarf. Das Preisgeld darf für Personal-, Sach- oder Reisesmittel eingesetzt werden, die dem Aufbau des Schülerforschungszentrums dienen und innerhalb von maximal drei Jahren verwendet werden müssen. Die Jury hat darüber hinaus die Möglichkeit, lobende Erwähnungen für förderwürdige Konzepte zu vergeben, die nicht mit einem Preis ausgezeichnet werden konnten.

## Preisverleihung

Die Preisträger werden auf der **3. Fachtagung Schülerforschungszentren** in einem feierlichen Festakt ausgezeichnet. Diese Tagung dient zugleich als Vernetzungsveranstaltung und als Forum, bei dem die Preisträger ihre Konzepte präsentieren. Zum Teilnehmerkreis zählen alle Bewerber des Konzeptwettbewerbs Schülerforschungszentren, Vertreter bereits bestehender Schülerforschungszentren sowie interessierte Netzwerkpartner.

## Fristen und Termine

Einreichung:	<b>Ab Januar 2017</b> Per E-Mail bei der Stiftung Jugend forscht e. V. unter <b>konzeptwettbewerb@jugend-forscht.de</b>
Bewerbungsschluss:	<b>5. August 2017</b> <b>verlängert bis zum 31.8.2017 (Eingang per E-Mail)</b>
Bekanntgabe der Preisträger:	<b>November 2017</b>
Preisverleihung:	<b>25. bis 26. Januar 2018 in Hamburg im Rahmen der 3. Fachtagung Schülerforschungszentren</b>

---

## **Kontakt**

Stiftung Jugend forscht e. V.  
Anne Ganser  
Bereichsleitung Wettbewerb: Wirtschaft & Wissenschaft  
Baumwall 5  
20459 Hamburg  
Tel.: 040 374709-60  
E-Mail: [konzeptwettbewerb@jugend-forscht.de](mailto:konzeptwettbewerb@jugend-forscht.de)